Rede von Herrn Minister Schünemann anlässlich der Aushändigung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Herrn Heinrich Koch aus Delligsen am 17. Mai 2007

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
sehr geehrter, lieber Herr Koch,

seit vielen Jahren kenne und schätze ich Sie. Deshalb ist es für mich eine besondere Ehre und Freude, Ihnen heute das vom Bundespräsidenten auf Vorschlag unseres Ministerpräsidenten verliehene Verdienstkreuz am Bande des Verdienstkreuzes der Bundesrepublik Deutschland aushändigen zu dürfen.

Mit dieser Auszeichnung ehren wir Persönlichkeiten, die sich durch herausragende Verdienste und großen persönlichen Einsatz um unser Gemeinwesen verdient gemacht haben.

Sie, lieber Herr Koch, erfüllen durch ihr langjähriges Wirken im kommunalpolitischen Bereich, aber auch durch ihr vielfältiges ehrenamtliches Engagement diese hohen Anforderungen. Mit der heutigen Auszeichnung erfahren Sie ausdrücklich Dank und Anerkennung. Und sie ist ein Zeichen, dass unsere Gesellschaft auf Menschen mit einer herausragenden Vorbildfunktion angewiesen ist.

Das ehrenamtliche Engagement ist sozusagen der Kitt für ein funktionierendes, freiheitliches Gemeinwesen. Wir müssen das bürgerschaftliche und ehrenamtliche Engagement öffentlich wertschätzen. Wer sich neben seinen alltäglichen Aufgaben engagiert, der bringt die Gesellschaft voran und leistet damit seinen Beitrag für ein menschliches Miteinander. Wo sich Bürger in Vereinen und Verbänden, in Kirchengemeinden und Hilfsorganisationen kulturell und sozial einbringen, da halten sie das Gemeinwesen zusammen. Auf diese Weise entstehen Lebensfreude, Gemeinschaft und Heimatverbundenheit.

Lieber Herr Koch,

all dies kommt in Ihrem über viele Jahre gewachsenen Engagement auf vielfältige und überzeugende Weise zum Ausdruck.

Lassen Sie mich auf einige wichtige und bedeutsame Stationen in Ihrem Lebenslauf näher eingehen.

Da fällt zum einen Ihr herausragendes kommunalpolitisches Engagement ins Auge:

Sie waren von 1968-2006 – also fast 40 Jahre! – im Rat des Fleckens Delligsen aktiv, haben dort verschiedene Ausschüsse geleitet und mehrere Jahre als stellvertretender Bürgermeister gewirkt. Doch nicht nur auf örtlicher, sondern auch auf Kreisebene haben Sie sich unermüdlich für die Interessen der Menschen in unserer Heimatregion eingesetzt. So waren Sie von 1981-2006 im Kreistag Holzminden aktiv, haben dort vor allem im Umwelt- und Schulbereich an wichtigen Weichenstellungen mitgewirkt. Zu erinnern ist vor allem an Ihren nachhaltigen Einsatz für den Schulverbund Delligsen-Holzminden.

Als ältestes Mitglied des Kreistages Holzminden war es ihre Aufgabe, die konstituierenden Sitzungen des neu gewählten Kreistages und die damit verbundenen Wahlen zu leiten. Aber es ist nicht nur Ihre Lebenserfahrung und ihre langjährige Mitgliedschaft im Kreistag, die Ihnen über Parteigrenzen hinweg Anerkennung verschafft hat. Stets haben Sie sich als ausgleichender und zuverlässiger Kommunalpolitiker erwiesen. Sie bringen Freunden und politischen Gegnern gleichermaßen Achtung und Respekt entgegen. Gerade das macht sie – über Parteigrenzen hinaus – zu einem anerkannten und geschätzten Gesprächspartner.

Anrede,
lieber Herr Koch,

als ehemaliger Landwirt haben Sie nicht nur selbstbewusst ihren ehrwürdigen und traditionsreichen Berufsstand vertreten, sondern stets ein besonderes Gespür für die Menschen im ländlichen Raum an den Tag gelegt; sie haben sich unermüdlich für den Zusammenhalt und die Interessen der Menschen hier in unserer Heimatregion eingesetzt.

Besonders zu würdigen ist, dass die Familie Koch (Eltern und 5 Kinder) gemeinsam über 20 Jahre lang das Erntefest des Fleckens Delligsen auf ihrem Hof ausgerichtet hat. Und mancher, der heute zu Ihrer Ehrung, lieber Herr Koch, erschienen ist, wird sich sicher gerne an dieses schöne und von vielen besuchte Fest erinnern.

Und selbstverständlich haben Sie nicht nur zur Erntezeit, sondern das ganze Jahr über engagiert zum Wohl ihrer Mitmenschen beigetragen:

- Sie haben von 1978-1999 im Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde gewirkt und damit gezeigt, wie wichtig Ihnen der gelebte christliche Glaube ist. Er gibt Halt, Orientierung und Stärke – im Alltag wie in Krisenzeiten. Darauf kommt es in einer sich ständig und immer rasanter verändernden Welt immer mehr an.

- Sie sind seit gut 50 Jahren (!) Mitglied im Delligser Sport-Club und haben dort aktiv junge Menschen an den Vereinssport herangeführt, u. a. 6 Jahre als Handballspartenleiter. Das freut mich natürlich nicht nur als Heimatverbundener dieser Region, sondern auch als „Sportminister" des Landes Niedersachsen. Denn: Beim Sport erlernen Jugendliche Teamgeist und Fairness. Sie müssen Regeln einhalten, Disziplin üben und Leistung erbringen. Der Sport hat eine soziale Bindungskraft, die ihresgleichen sucht.

- Und als zuständiger „Feuerwehrminister" will ich natürlich auf keinen Fall unerwähnt lassen, dass Sie seit 1950 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr sind – davon 10 Jahre als Gruppenführer und 25 Jahre im Kommando. Auch das bedeutet Dienst am Nächsten – manchmal sogar unter Einsatz des eigenen Lebens.

Lieber Herr Koch, allein durch ihr örtliches Engagement wird mehr als deutlich: Sie waren und sind eine Institution hier im Flecken Delligsen und in unserer Heimatregion!

Ich hatte es schon erwähnt:
Als ehemaliger Landwirt sind die Menschen im ländlichen Raum für sie ein Kernanliegen.
Auch hier haben Sie neben ihrem politischen Wirken und Ihrem ehrenamtlichen Einsatz im Flecken Delligsen wichtige Zeichen gesetzt, vor allem im Niedersächsischen Landvolk-Verband.
Seit 1972 sind Sie Bezirksvorsitzender des Niedersächsischen Landvolks, zuerst im ehemaligen Kreisverband Gandersheim, dann von 1983 bis Anfang 2007 im Kreisverband Holzminden. Sie haben sich tatkräftig und mit Weitblick an der Gründung des Hauptvereins „Landvolk Weserbergland" und dann an der Fusion der drei Kreisverbände Holzminden, Hameln und Schaumburg beteiligt.

Ich bin überzeugt: Mit dieser Weichenstellung in der Organisation des regionalen Landvolks können die Interessen des ländlichen Raumes noch besser und nachhaltiger vertreten werden. Für Ihre integrative, engagierte und umsichtige Verbandsarbeit an führender Position wurden Sie zu Recht im Jahr 1999 mit der „Silbernen Ehrennadel" des Landvolkverbandes ausgezeichnet.

Über das Landvolk hinaus haben Sie, lieber Herr Koch, in weiteren Organisationen wie z. B. der Jagdgenossenschaft, der Forstgenossenschaft oder der Molkereigenossenschaft an führender Stelle Verantwortung ausgeübt und unserem Gemeinwesen gedient. Für die Feldmark-Interessenschaft sind Sie sogar seit 1970 als 1. Vorsitzender aktiv.

Lieber Herr Koch,

für Ihre besonderen Verdienste hat man Sie 1996 mit dem Wappenring des Landkreises Holzminden und mit der „Silbernen Ehrennadel“ des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes ausgezeichnet.

Sie haben sich für unser Gemeinwesen, für die Menschen in unserer Heimatregion und für unser Land insgesamt verdient gemacht. Menschen wie Sie sind für das soziale Miteinander, die Freiheit und Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft unverzichtbar. Es ist mir eine deshalb eine große Freude, Ihnen jetzt das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland im Namen des Herrn Bundespräsidenten aushändigen zu dürfen.

Hierzu spreche ich Ihnen auch ganz persönlich meinen herzlichen Glückwunsch aus. Zugleich möchte ich Ihnen die besten Glückwünsche der Niedersächsischen Landesregierung übermitteln.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen, lieber Herr Koch, und Ihrer Familie alles Gute, Gesundheit, Lebensfreude und Gottes Segen!